

bern  
hier  
355,  
Pro-  
das  
bern

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup>. 43. Freitag, den 12. Februar 1830.

inß  
sol.  
ben.  
hält

**Bekanntmachung.**

Sämmtlichen alhier unter des Magistrats Gerichtsbarkeit stehenden, in den hiesigen Landen militairpflichtigen, im Jahre

1810

geborenen Mannschaften wird hiermit in Erinnerung gebracht, im

Ersten Anmeldestermine, Montag, den 15. Febr. d. J. sich vor der von Uns verordneten Deputation auf dem alten Waagegebäude alhier am Markte gebührend zu stellen, unter der Verwarnung, daß wider die Außenbleibenden nach Vorschrift des Mandats vom 25. Febr. 1825 und dessen Erläuterung §. 71. ff. — wovon ein Auszug in der Dürr'schen Buchdruckerei für 6 Pf. zu haben — verfahren werden wird.

Die außerhalb Leipzig im Innlande Geborenen haben sich durch Geburtscheine, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehörigen, durch Taufzeugnisse sofort wegen ihres Alters zu legitimiren.

Dafern übrigens Personen aus den Geburtsjahren 1804 bis mit 1809

sich alhier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Gnüge leisten können, so haben sich selbige

unfehlbar nachzugesellen. Mittwoch den 17. Febr. d. J.

Wornach sich zu achten.

Leipzig, den 9. Februar 1830.

(L. S.) Der Stadtmagistrat zu Leipzig.

6  
6  
u.  
7  
8  
11  
6  
8

**Theater in Leipzig.**

Den 10. Februar: Das Räthsel, Lustspiel in 1 Aufzuge von Contessa; der Verräther, Lustspiel in 1 Aufzuge von Holbein, und die Verstorbene, Lustspiel in 1 Aufzuge von Lebrün.

Die Darstellung dieser drei kleinen Stücke

war gut, die Aufnahme günstig, das Haus, wie sehr gewöhnlich überall bei Aufführungen solcher Kleinigkeiten, leer.

Im ersteren Stück waren Herr Nabohl und Demoselle Wagner besonders gut zu nennen; im dritten die Herren Wohlbrück und Walcker. Ein Herr Ludwig, der im letztgenannten Stück die Rolle des Liebhabers spielte,